

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht.....	7
Abkürzungen .....	9
Zitierweise .....	11
<b>Einleitung</b> .....	13
1. Die leitende Frage und der archäologische Zirkel.....	15
2. Grundzüge der archäologischen Historiographie .....	19
3. Diskurs und Sprache.....	23
4. Methodologische Beschränkungen.....	26
5. Archäologie und Philosophiegeschichte.....	30
6. Der ontologische Raum der Sprache .....	32
<b>Teil I Die Sprache als Schrift der Welt und Kommentar ihrer selbst (Renaissance)</b> .....	35
1. Einleitung .....	37
<b>Kapitel 1. Die Welt und der Mensch</b> .....	39
2. Die Welt der Ähnlichkeiten.....	39
3. Der Mensch .....	43
<b>Kapitel 2. Das System des Wissens und die Seinsweise der Sprache</b> .....	46
4. Das Aufzeigen der Dinge (Signatur) und die Spiegelung der Welt (Mikrokosmos).....	46
5. Sprache und Kommentar .....	49
5.1. Sprache und Welt.....	49
5.2. Sprache als Kommentar .....	53
6. Schluss: Die Seinsweise der Sprache in der Renaissance .....	55
<b>Teil II Die Sprache als Medium der Erkenntnis und Kritik ihrer selbst (klassisches Zeitalter)</b> .....	57
7. Einleitung .....	59

<b>Kapitel 3. Von der Signatur zum klassischen Zeichen (Renaissance-Klassik)</b> .....	63
8. Von der Ähnlichkeit zur Repräsentation .....	63
9. Das Gelächter der Repräsentation .....	68
9.1. Das Gelächter über die Ähnlichkeit .....	69
9.2. <i>Exkurs. Diskontinuität und Gelächter</i> .....	73
10. Der Ernst der Ordnung .....	82
10.1. Idol und Allegorie .....	82
10.2. Zwei Formen des Vergleiches: Maß und Ordnung .....	85
<b>Kapitel 4. <i>Exkurs. Das Medium des Vergleiches in den Regulae von Descartes</i></b> .....	91
11. Einleitung .....	91
11.1. Das Zeichen als <i>Medium</i> des Vergleiches .....	92
11.2. Zur archäologischen Lesart der <i>Regulae</i> .....	92
12. Die universelle menschliche Erkenntnis .....	95
12.1. Die drei Operationen des Denkens .....	95
12.2. Das Medium als Bruch und Imitation .....	96
12.3. Doppelung der Methode .....	101
12.4. Das Tableau der menschlichen Erkenntnis .....	104
13. Die Rolle der Zeichen in der universellen Erkenntnis .....	107
13.1. Das Zeichen zwischen Proposition und Problem .....	107
13.2. Ordnung und Diskurs .....	112
<b>Kapitel 5. Der klassische Diskurs als <i>Medium</i> der Erkenntnis</b> .....	116
14. Einleitung .....	116
15. Die Kraft der Zeichen und die Natur des Menschen .....	123
15.1. <i>Exkurs. Zur epistemischen Notwendigkeit der Zeichenexistenz</i> .....	123
15.2. Die Diskursivität des Denkens .....	126
15.3. Das epistemologische Gewicht der Zeichen .....	128
15.4. Die Natur des Menschen .....	131
16. Die Deduktion des Diskurses .....	133
16.1. Der abgeleitete Status der Sprache .....	133
16.2. Kritik und Deduktion .....	138
16.3. <i>Grammaire générale et raisonnée</i> .....	140
16.4. Logik und Grammatik .....	143
16.5. Die Deduktion des Diskurses .....	147
17. Die Einheit des Diskurses: das Sprachviereck .....	154
17.1. Verb und Proposition .....	155
17.2. Die Artikulation .....	163
17.3. Die Bezeichnung .....	168
17.4. Die Derivation .....	172
18. Schluss: Die Seinsweise der klassischen Sprache .....	178

<b>Teil III Die Sprache zerstreut sich (die Epoche des Menschen)</b> .....	183
19. Einleitung .....	185
<b>Kapitel 6. Die Trübung der Repräsentation als Krise der Synthesis</b> .....	189
20. <i>Exkurs. Die Spaltung des Urteils</i> .....	189
21. Der gespaltene Grund der Repräsentation.....	192
22. Die Mathematisierung des Wissens.....	198
<b>Kapitel 7. <i>Exkurs. Kant und die Neuzeit: Zur kontinuierlichen Verortung der Transzendentalphilosophie bei Husserl und Heidegger</i></b> .....	200
23. Einleitung .....	200
24. Das Mathematische und das Transzendente (Husserl).....	203
25. Kant und das Problem des Mathematischen (Heidegger) .....	208
26. Die kontinuierliche Reduktion der kantischen ‚Wende‘.....	215
<b>Kapitel 8. Der Zerfall der Ordnung und die Geburt der Geschichte</b> .....	218
27. Der Zerfall der Ordnung.....	218
28. Die Geschichte und die Organisationen .....	222
<b>Kapitel 9. Konstitution der Sprache als Objekt:</b>	
<b>Geburt der vergleichenden Philologie</b> .....	227
29. Einleitung .....	227
30. Die laterale Achse des Vergleichs.....	228
31. Die Abdichtung der Schwellen des Diskurses.....	232
31.1. Abdichtung der Schwelle des Verbs.....	234
31.2. Abdichtung der Schwelle der Artikulation .....	235
31.3. Abdichtung der Schwelle der Wurzeln.....	237
31.4. Abdichtung der Schwelle der Derivation.....	239
<b>Kapitel 10. Die Zerstreung der Sprache</b> .....	241
32. Die Sprache als Objekt und Erkenntnishindernis.....	241
33. Die Sprache als Form und Ausdruck.....	243
34. Die Sprache als Literatur .....	246
<b>Kapitel 11. Die Geburt des Menschen aus der Krise der Synthesis</b> .....	252
35. Einleitung .....	252
36. Die neue Rolle der Repräsentation .....	254
37. Die Doppelungen des Menschen.....	256
37.1. Erste Doppelung.....	257
37.2. Zweite Doppelung.....	259
37.3. Dritte Doppelung .....	262
37.4. Vierte Doppelung.....	265
38. Von der Doppelung der Repräsentation zur Doppelung des Menschen.....	267
39. Schluss: Die postklassische Gabelung: Sprache oder Mensch? .....	271

<b>Teil IV Die Sprache sammelt sich (die Epoche der Archäologie)</b> .....	285
40. Einleitung: Die archäologische Frage nach der Sprache.....	287
<b>Kapitel 12. Sammelt sich die Sprache wieder?</b> .....	291
41. Die Wiederkehr der Sprache.....	291
41.1. Wahnsinn und Literatur.....	291
41.2. Semiologie und Hermeneutik.....	293
41.3. Formalisierung und Interpretation.....	295
41.4. Nietzsche, Mallarmé und die Literatur.....	296
41.5. Von Dokumenten und Monumenten.....	301
42. Der ontologische Raum der Sprache.....	301
43. Sprache und Raum ( <i>Schriften zur Literatur I</i> ).....	307
43.1. Roussel und die „Sonnenhöhle“ ( <i>Raum der Homonymie</i> ).....	310
43.2. Brisset und die „Ufer der Bedeutung“ ( <i>Raum der Homophonie</i> ).....	314
43.3. Raum und Erzählung bei Roussel und Brisset.....	319
<b>Kapitel 13. Exkurs. Der Raum der Sammlung und Wiederkehr von Sprache:</b> <b>Zum Medium des Vergleichs beim frühen Nietzsche</b> .....	322
44. Nietzsches Entdeckung des ontologischen Raums der Sprache.....	322
44.1. Epochenbruch im Diskurs des jungen Nietzsche.....	322
44.2. Die Entgrenzung des topologischen Raumes.....	332
44.3. Foucaults Lektüre von <i>Wahrheit und Lüge</i> .....	337
45. Nietzsche und die Rhetorik.....	344
45.1. Die Basler Rhetorik-Vorlesungen.....	344
45.2. Rhetorik als inneres Ereignis in Nietzsches Frühwerk (Lacoue-Labarthe).....	347
45.3. Nietzsche und der sprachkritische Diskurs des neunzehnten Jahrhunderts.....	352
46. Nietzsches fiktionale Ontologie ( <i>Wahrheit und Lüge</i> ).....	364
46.1. Einleitung.....	364
46.2. Die Fiktionalisierung der Erkenntnis.....	368
46.3. Kritik der Repräsentation und Zurückweisung der Allgemeinen Grammatik.....	375
46.4. Der Raum der Übertragung als <i>Medium</i> des Vergleichs.....	381
<b>Kapitel 14. Verfahren des diskursiven Epochenbruchs:</b> <b>die nichtpositive Affirmation</b> .....	397
47. Die für die Archäologie konstitutive <i>Wendung des Blicks</i> .....	397
48. <i>Nichtpositive Affirmation</i> und Epochenbruch.....	399
<b>Kapitel 15. Exkurs. Der Rückgriff auf Kant und die nichtpositive Affirmation</b> .....	405
49. Die zwei Negationen beim frühen Kant.....	405
50. Kants vorkritische Repräsentationskritik und das neue <i>Medium</i> des Vergleichs.....	410
50.1. Die Entdeckung der realen Verknüpfungen: eine vorkritische Kritik der Repräsentation.....	410
50.2. Die Rätselfrage: eine vorkritische Formulierung des kritischen Problems.....	413
50.3. Die kritische Lösung der Rätselfrage: das <i>Medium</i> der realen Verknüpfungen.....	416

51. Unterwegs zu einer archäologischen Kantlektüre .....	426
51.1. Epistemischer Bruch und kopernikanische Wende.....	427
51.2. Anthropologie und Kritik bei Kant ( <i>Einleitung zur Thèse complémentaire</i> ).....	432
51.3. Kant und das postklassische Wissensfeld ( <i>Ordnung der Dinge</i> ).....	442
51.4. Wendepunkt der Kantlektüre („Vorrede zur Überschreitung“).....	446
52. Die <i>nichtpositive Affirmation</i> .....	453
52.1. Foucaults Rückgriff auf Kant und die Entdeckung des ontologischen Raumes der Sprache ( <i>Schriften zur Literatur II</i> ).....	453
52.2. Die Explosion des Verbs: Kant und die <i>nichtpositive Affirmation</i> .....	460
52.3. Überschreitung und <i>nichtpositive Affirmation</i> in „Vorrede zur Überschreitung“ .....	470
<b>Kapitel 16. Die Sprache sammelt sich wieder</b> .....	483
53. <i>Archäologie des Wissens</i> : Methodologie oder Diskursanalyse? .....	483
53.1. Zum Ort des Ausdrucks „Archäologie“ in den ersten historischen Studien Foucaults ( <i>Wahnsinn und Gesellschaft, Geburt der Klinik,</i> <i>Ordnung der Dinge</i> ).....	484
53.2. Diskursanalyse als Diskurs ( <i>Archäologie des Wissens</i> ).....	490
53.3. Methodologie als Problematisierung .....	494
54. Das Verfahren der <i>réécriture</i> .....	502
54.1. Archäologie und Archiv.....	502
54.2. Die operativen Momente der <i>réécriture</i> .....	506
54.3. <i>Réécriture</i> und Diskontinuität.....	516
55. <i>Archäologie des Wissens</i> als <i>réécriture</i> .....	519
55.1. Archäologie als Problematisierungshandlung.....	520
55.2. Der Raum der diskursiven Formation.....	524
55.3. Diskursive Formation und Epochenbruch .....	531
55.4. Die Stimme des Autors .....	533
55.5. Distanzierung und Kritik.....	534
56. Die Sammlung der Sprache im Raum der Formation.....	537
56.1. Archäologie als Geschichte diskursiver Räume .....	537
56.2. Diskursive Existenzregeln .....	541
56.3. Aussage als <i>Raum</i> .....	544
56.4. Die doppelte Reduktion .....	546
56.5. Der Raum der Sammlung der Sprache.....	553
<b>Schluss. Der archäologische Zirkel</b> .....	562
1. Der archäologische Zirkel .....	564
2. Die Fiktionalisierung des Wissens .....	566
3. Die Unterscheidungen und ihre Quelle .....	568
4. Die Medien des Vergleichs .....	569
5. Geschichte der Doppelungen.....	571
6. Der archäologische Zirkel und die sprachontologische Gabelung.....	572
7. Archäologischer Zirkel und diskursive Macht .....	575
<b>Literatur</b> .....	579
Danksagung .....	590